

# Diese 7 Charts sollten Investoren im Auge behalten

28.03.2019 | [Frank Holmes](#)

Die Aktien verloren ihre Wochenzunahmen und die Anleiherenditen fielen am Freitag, während Investoren auf eine Vielzahl von wirtschaftlichen Entwicklungen reagierten. Primär war das die Umkehrung der Renditekurve der US-Staatsanleihe - das erste Mal seit der Finanzkrise - und die weiterhin schwächelnde Expansion des US-amerikanischen Produktionssektors.

Ich hatte mein Augenmerk auf einigen marktbewegenden Neuigkeiten und einen Teil davon möchte ich mit Ihnen teilen.

## 1. Palladium ist überkauft

Aufgrund eines wachsenden Angebots- und Nachfrageungleichgewichts überstieg der Palladiumpreis in der letzten Woche die 1.600 Dollar je Unze kurzzeitig zum ersten Mal. Die Märkte trieben das Metall höher, als uns Neuigkeiten aus Russland erreichten, dass der weltweit größte Palladiumproduzent darauf aus sei, den Export von Altmittel zu verbieten. Das würde das weltweite Angebot wiederum weiter komprimieren. Dies folgte auf eine Woche, in der Autohersteller eine Zunahme der Palladiumnachfrage signalisierten, das bei der Produktion von Katalysatoren verwendet wird.

Das Palladium-Gold-Verhältnis - oder der Maßstab, wie viele Unzen Gold mit einer Unze Palladium erworben werden können - befindet sich nun auf einem Rekordhoch.



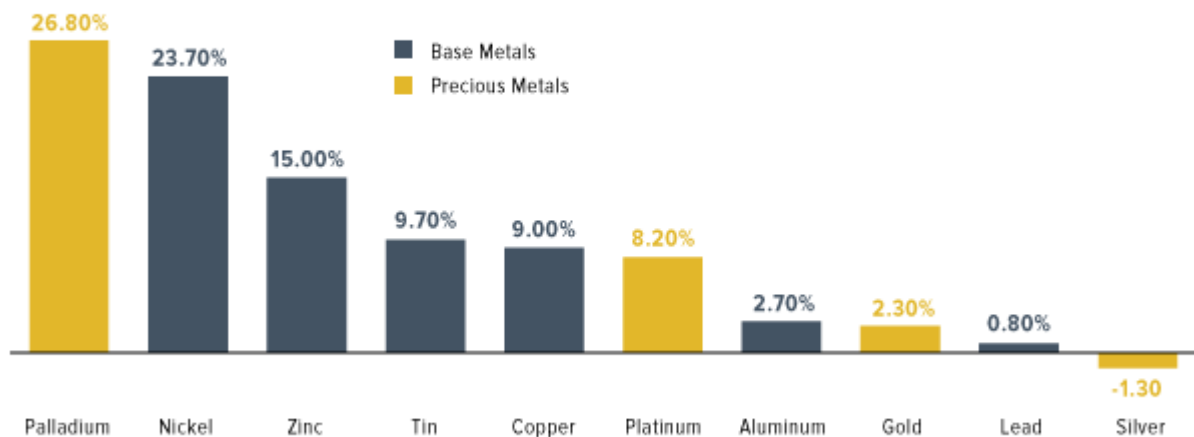
## 2. Nickel entwickelte sich ebenfalls gut

Palladium gilt 2019 bisher als das Metall, das sich am besten entwickelte und ist um fast 27% gestiegen. An zweiter Stelle folgt Nickel, das ebenfalls mit einer Angebotsproblematik konfrontiert wird. Die weltweite Nickelnachfrage wird 2019 auf etwa 2,4 Millionen Tonnen geschätzt; wobei zwei Drittel in Edeltstahlanlagen verarbeitet werden, die sich größtenteils in China befinden, so berichtete Reuters.



## Palladium Is the Best Performing Metal So Far in 2019

Year-to-Date Through March 21



Past performance does not guarantee future results. **Source:** Thomson Reuters Datastream, U.S. Global Investors

### 3. Märkte schlagen sich mit der Umkehrung der Renditekurve herum

Die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihe fiel in der letzten Woche aufgrund der milden Haltung der Federal Reserve auf ein 15-Monatsstief. Der Vorsitzende der Fed, Jerome Powell, deutete an, dass die Zinsen 2019 höchstwahrscheinlich unverändert bleiben werden, da die Offiziellen die Auswirkungen eines möglichen Weltwirtschaftsabschwungs evaluieren würden. "So wie starkes Weltwirtschaftswachstum einen Rückenwind darstellte, so kann ein schwächeres Wachstum zum Gegenwind für unsere Wirtschaft werden", erklärte Powell.

### 10-Year Treasury Yields Dipped to a 15-Month Low After Wednesday's Fed Meeting

January 2018 – March 2019



**Source:** Treasury Department, U.S. Global Investors

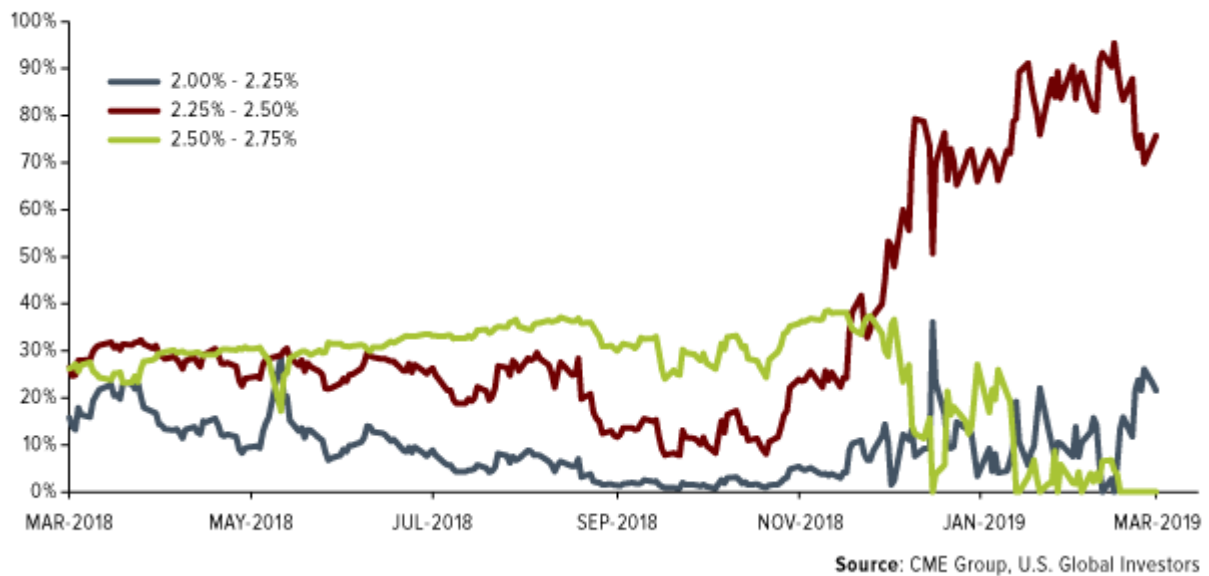
Am Freitag kehrte sich die Renditekurve zum ersten Mal seit der Finanzkrise zwischen den Renditen der dreimonatigen und 10-jährigen Staatsanleihe um - oder wurde negativ. Auch wenn vergangene Leistung keine zukünftigen Ergebnisse garantiert, sollte man sich bewusst sein, dass eine derartige Inversion vor jeder US-Rezession in den letzten 60 Jahren erfolgte.

### 4. Trader erwarten keine Änderung der Zinsen

Auch vor der Ankündigung der Fed am Mittwoch war eine zunehmende Anzahl an Terminhändlern der Ansicht, dass die Zinsen bis Ende 2019 unverändert bleiben, oder sogar reduziert werden würden. Dreiviertel der Trader waren in diesem Monat der Meinung, dass die Zinsen unverändert bei 2,25% bis 2,50% bleiben würden; das waren 26% mehr Trader als 12 Monate zuvor, so zeigt das FedWatch Tool der CME Group. Die Wahrscheinlichkeit, dass Zinsen zum Ende des Jahres hin erhöht werden, liegt nun bei 0%.

## Traders Betting Interest Rates Will Hold or Be Lowered by the End of the Year

Target Rate Probabilities by December 2019 FOMC Meeting



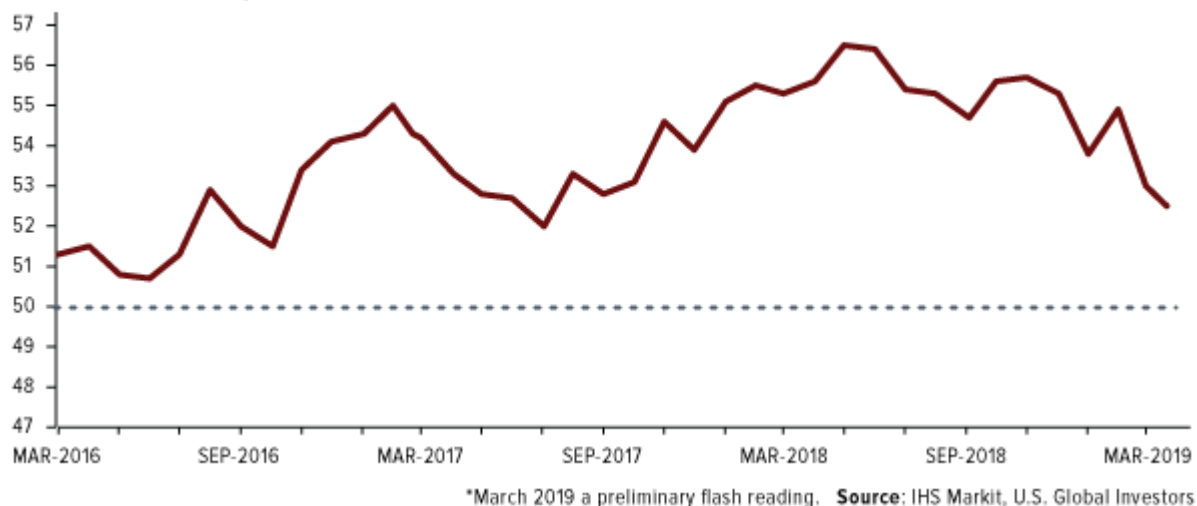
### 5. Das Wachstum des Produktionssektors geht weiter zurück

Der vorläufige US-amerikanische Einkaufsmanagerindex (PMI), der am Freitag veröffentlicht wurde, zeigt, dass das Wachstum des Produktionssektors auf ein 21-Monatstief gefallen ist; von 53 im Februar auf 52,5 im März. "Milderer Wachstum der Geschäftsaktivitäten spiegelte verhaltenere Nachfragebedingungen im März wider, wobei die Anzahl neuer Arbeitsplätze nun ihren tiefsten Stand seit April 2017 erreichte", so hieß es in einem Bericht von IHS Markit.



### U.S. Manufacturing Expansion Estimated to Fall to a 21-Month Low in March

Manufacturing PMI



### 6. Eine "erhebliche" Anzahl an Zöllen

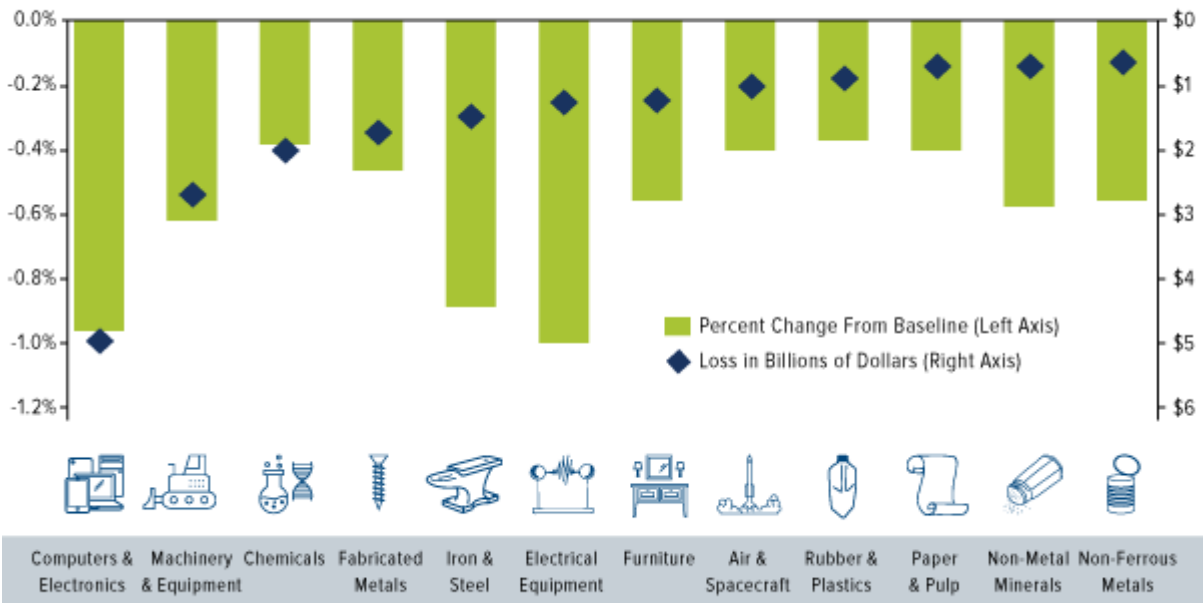
Es scheint auch, dass die Märkte langsam zu realisieren beginnen, dass die Zölle länger zur Norm werden könnten, als ursprünglich erwartet. In der letzten Woche erklärte Präsident Donald Trump, dass die USA alle Handelsbarrieren bezüglich in China produzierten Importen für eine "erhebliche Zeitspanne" beibehalten würden - auch nachdem man letztlich ein Abkommen schließen würde.

Die USA haben derzeit Zölle im Wert von etwa 265 Milliarden Dollar auf chinesische Waren erhoben. Das alleine führte im November 2018 bereits zu Steuerzunahmen von 2,7 Milliarden Dollar für amerikanische Unternehmen, so Daten des Census Bureau. Die Unternehmen haben diese Extrakosten - wie man erwarten würde - größtenteils auf die Konsumenten abgewiegt.

Ebenfalls sind der verlorene Exportumsatz und Arbeitsplätze in Betracht zu ziehen. Laut einem Bericht von IHS Markit, der diesen Monat veröffentlicht wurde, schätzt man, dass die Zölle in den nächsten zehn Jahren einen negativen Einfluss auf die US-amerikanische Wirtschaft haben werden. Konsequenzen beinhalten unter anderem den Rückgang von mehreren tausend amerikanischen Arbeitsplätzen, eine deutliche Reduzierung der realen Kaufkraft der Verbraucher und einen Verlust der Bruttoleistung in einer Vielzahl von Branchen.

### Estimated Loss in Gross Output by Industry Due to Tariffs

In 2020



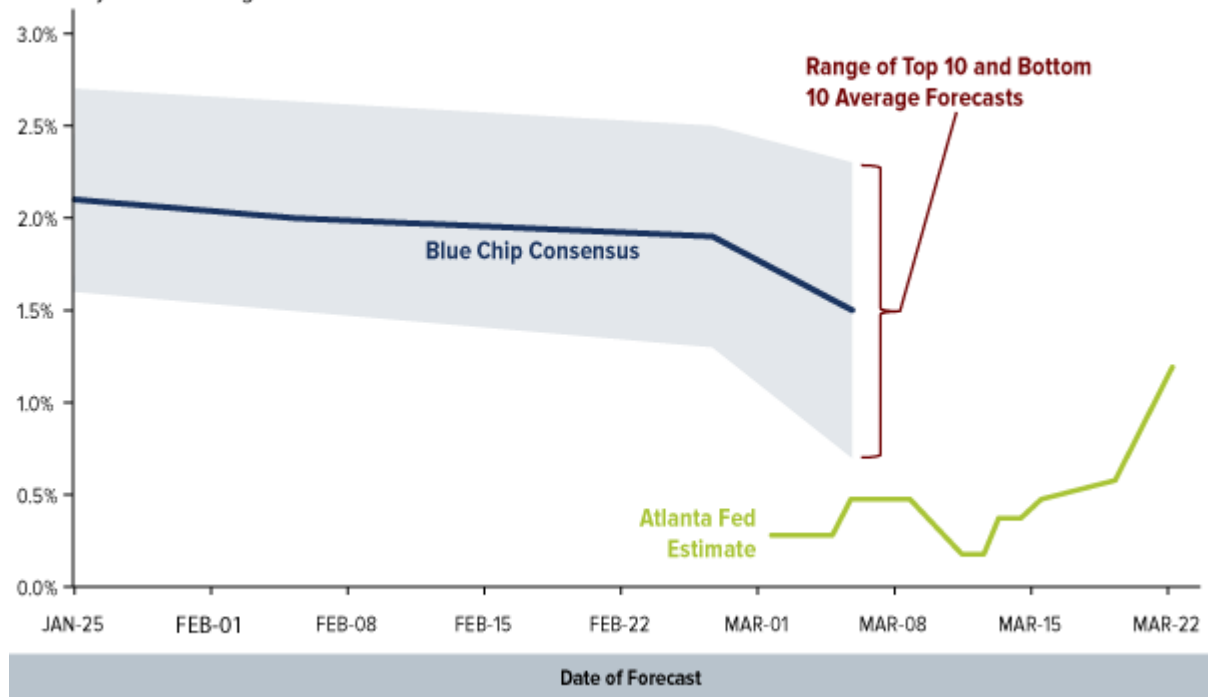
Source: IHS Markit, U.S. Global Investors

## 7. Fed: Stillstand der Regierung war nicht so schlimm

Die guten Nachrichten sind, dass die Federal Reserve in Atlanta ihre Einschätzung zum Wachstum des US-amerikanischen Bruttoinlandsproduktes (BIP) im ersten Quartal des Jahres am Freitag nach oben korrigierte. Dieses beläuft sich nun im Quartalsvergleich auf 1,2%, eine Zunahme von den schwächlichen 0,4%, die man am 13. März festgelegt hatte.

## Evolution of Atlanta Fed Real GDP Estimate for First Quarter 2019

Quarterly Percent Change



Source: Blue Chip Economic Indicators, Federal Reserve Bank of Atlanta, U.S. Global Investors

Die neue Einschätzung folgt noch immer dem Blue-Chip-Konsens führender US-amerikanischer Betriebswirtschaftler. Doch es scheint, als hätten die politischen Entscheidungsträger der Federal Reserve beschlossen, dass die Regierungstilllegung vom 22. Dezember bis zum 25. Januar die US-Wirtschaft nicht so negativ beeinflusst hat, wie man zuerst angenommen hatte.

© Frank Holmes  
[U. S. Global Investors](http://www.usglobalinvestors.com)

Der Artikel wurde am 25. März 2019 auf [www.usfunds.com](http://www.usfunds.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/408931--Diese-7-Charts-sollten-Investoren-im-Auge-behalten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
 Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).